

„Allein sind wir gut – gemeinsam sind wir besser“

Neue Konzepte für Jugend- und Erwachsenenarbeit / Fahrt nach Litauen zur Kontaktaufnahme mit Schule

Obernkirchen. Wer eine erfolgreiche Jugendarbeit leisten will, muss Ideen haben und den Mut, auch neue Wege einzuschlagen. In Obernkirchen hat sich am Montagabend eine Kooperation aus Schulzentrum, Stadtjugendpflege und Jugendzentrum zusammengefunden, um gemeinsam über neue Aktionen nachzudenken. Alle Aktivitäten stehen unter dem Motto: „Allein sind wir gut – gemeinsam sind wir besser.“

Dieses Motto kam aus der Erkenntnis heraus zustande, dass im Laufe eines jeden Jahres durchaus förderungswürdige Planungen unter den Tisch fallen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Das kann an einer nicht ausreichenden Finanzierung liegen, an fehlender Hilfe und Unterstützung von außen oder auch an der Tatsache, dass einfach das zur Umsetzung erforderliche Team fehlt.

„Die von uns für 2007 geplante Zusammenarbeit soll das ändern“, erklärt Stadtjugendpfleger Erhard Vinke. Einige gemeinsame Aktionen stehen nach dieser Zusammenkunft fest. So möchte man Gespräche mit Eltern suchen über durchaus aktuelle Themen – zum Beispiel am 8. Februar mit Unterstützung der Stadthäger Drogenberatungsstelle über Sucht und am 22. Februar über „Wohlbefinden und Zufriedenheit“. Über die Pubertät soll am 8. März zusammen mit der Obernkirchener Erziehungs-Beratungsstelle gesprochen werden.

Noch vor dem Beginn der Sommerferien soll auf dem Kirchplatz wieder ein Zelt stehen, in dem das Schulzentrum Am Ochsenbruch, das „Kulturfenster“, das Jugendzentrum und der Kindergarten am Kleistring mit eigenen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit treten. Im Vorjahr gab es ein ähnliches Angebot anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Jugendleiterausstellung.

Diesmal soll das Programm vom Kochduell über Kinderzirkus bis zum Feuerspucken, zur Disko und zu Mitmachaktionen reichen.

Vom 11. bis 21. Juli ist eine Reise mit Jugendlichen nach Litauen geplant. „Die mehr als 15 Jahre alten Teilnehmer sollen dort Land und Leute kennen lernen und Kontakt mit einer Schule aufnehmen, von der im September eine Gruppe zum Gegenbesuch nach Obernkirchen eingeladen wird“, erklärte der Stadtjugendpfleger zu diesem Vorhaben.

Eine weitere Veranstaltungsreihe steht unter dem Motto „Mach was los“. Da gibt es Gruppenspiele, einen Tauchkursus, Ausbildung in Selbstverteidigung, Bastelstunden und anderes mehr. Diese Aktivitäten werden jeweils am ersten Montag eines Monats angeboten. sig